



Prinzing Elektrotechnik

2014
2015

STRATEGIE
VERANTWORTUNG
WISSEN DYNAMIK
SERVICE
KOMPETENZ
QUALITÄT
AUSBILDUNG
INNOVATION
TATKRAFT

25 JAHRE PRINZING
ERFAHRUNG IST ZUKUNFT

„STÄNDIG NEUE TRENDS
UND MASSSTÄBE IN DER
ELEKTRONIKBRANCHE
SETZEN – EINE HERAUS-
FORDERUNG, DIE UNS
ANTREIBT.“

VOLKER PRINZING,
GESCHÄFTSFÜHRER
DER PRINZING
ELEKTROTECHNIK GMBH



LIEBE GESCHÄFTSPARTNER UND INTERESSENTEN, LIEBE LESER,

ein Jubiläum gibt Anlass zu feiern, aber auch inne zu halten, auf vergangene arbeitsreiche Jahre zurück zu blicken und mit klaren Zielen in die Zukunft zu schreiten. Das Jahr 2015 ist für unsere Firma ein Jubiläumsjahr – 25 Jahre Prinzing Elektrotechnik.

Was damals mit einer überschaubaren Mannschaft begann, entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einem mittelständischen Unternehmen mit 300 Mitarbeitern und wurde zu einer festen Größe in der Branche. Menschen sind der wichtigste Faktor: Unsere Mitarbeiter sind ganz erheblich am Erfolg der Prinzing Elektrotechnik GmbH beteiligt und überzeugen mit Einsatz, Erfahrung und Fachkompetenz.

Im vergangenen Jahr gelang es uns, für den Bereich Projektmanagement erfahrene Projekt- und Bauleiter zu gewinnen. Diese richtungsweisende Maßnahme hat sich ausgezahlt. So können wir heute in der Projektabwicklung, personell bestens aufgestellt, die Bauvorhaben noch professioneller durchführen.

Diese strukturellen und personellen Veränderungen machen eine Erweiterung der Büroflächen an unserem Hauptsitz in Salach unabdingbar. Auch dieser nächste Schritt ist bereits in Planung.

Der Ausbau unserer Niederlassung in Frankfurt verlief sehr erfolgreich und alle Erwartungen an diesen Standort wurden bei weitem übertroffen. Wir haben auf diese Entwicklung reagiert und unseren Niederlassungsleiter Yasin Erdogan im September 2014 zum Prokuristen ernannt. Mit Markus Fischhaber, als stellvertretenden Niederlassungsleiter, verstärken wir die Geschäftsleitungsebene in Frankfurt mit einem erfahrenen Mann aus der Branche. Des Weiteren haben wir ein Grundstück in der Colmarer Straße erworben. Auch dort planen wir den Neubau eines eigenen Bürogebäudes, um dem personellen Zuwachs gerecht zu werden.

Mit dieser ständig wachsenden Man-Power sind wir bestens aufgestellt und schaffen das nötige Know-how, um die Trends und Entwicklungen in der Branche professionell in Angriff nehmen zu können.

Vor Jahren noch undenkbar, ist heute bei vielen Bauvorhaben die intelligente Gebäudeautomation zum Standard geworden: Wenn das Gebäude „mitdenkt“, sorgt dies nicht nur für mehr Komfort, es dient auch der Sicherheit und hilft beim Energiesparen. Wir setzen Maßstäbe und beweisen, was intelligente Haussteuerung kann. Eingesetzt werden diese neuen Technologien im modernen

Wohnbau und bei vielen Industrie- und Bürogebäuden. Genau in diesen Domänen sind wir zu Hause. In Frankfurt können wir aktuell unsere Stärken im hochwertigen Wohnbau mit dem Projekt ONYX unter Beweis stellen. Luxuriöser Penthouse-Wohnbau in einem ehemaligen Bürohochhaus, komplett mit smarter Haustechnik ausgestattet.

Im Gewerbebau sind viele dieser Steuerungs- und Regelautomatismen nicht mehr wegzudenken. Hier sind die Planer aus dem Hause Prinzing oftmals direkt bei den Gewerbekunden von Anfang an fest eingebunden. Wir bieten bei Bedarf unsere Planungsleistungen direkt den Bauherren an: Einfach alles aus einer Hand, von der Planung bis zur Ausführung.

Rückblickend, von den Anfängen bis heute, kann ich zu Recht behaupten, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Die stetige Weiterentwicklung und ein Miteinander auf Augenhöhe lassen uns die Anforderungen und Entwicklungen in der Branche umsetzen.

Volker Prinzing



01



PROJEKTE SALACH 2014



01
IT-RATHAUS
MÜNCHEN

02
LIEBHERR
OBEROPFINGEN

03
MERCADEN
BÖBLINGEN

RECHEN- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM – DAS ZUKÜNFTIGE GROSSHIRN DER STADT MÜNCHEN



Innerhalb des riesigen Büro- und Technologiestandortes „M-Campus“ entsteht das IT-Rathaus der Stadt München.

Im Auftrag der Stadtwerke München errichtet die BAM Deutschland AG dieses Gebäudeensemble zur Nutzung als Bürogebäude und IT-Rechenzentrum. Das IT-Rathaus wird nach Fertigstellung ca. 37.200 qm Fläche haben und Arbeitsplatz für bis zu 800 Mitarbeiter sein. Hier werden ab 2015 ein Großteil der im gesamten Stadtgebiet verteilten Server und Arbeitsplätze der Informations- und Kommunikationstechnik der Stadt München an einem Standort zusammengefasst. Entworfen wurde das Computer-Rathaus vom Stuttgarter Architekturbüro h4a Gesert+Randecker.

Prinzing Elektrotechnik rüstet das moderne IT-Rechen- und Dienstleistungszentrum mit einer Starkstromanlage aus. Diese komplexe Anlage entspricht voll den Ansprüchen eines Rechenzentrums hinsichtlich Verfügbarkeit, Überwachung aller elektrischen Prozesse, mit einem Höchstmaß an Effizienz im wirtschaftlichen Dauerbetrieb. Die mehrfach redundanten Starkstromanlagen verfügen über eine elektrische Leistung von 4.000 kVA.

Alle Funktionen des Rechenzentrums werden über ein zentrales Monitoring-System mit 624 Thermosensoren in Echtzeit überwacht.

Projektleiter Martin Stegmaier ist sich seiner Aufgabe bewusst. Dank großer Erfahrung und der nötigen Kompetenz können all diese technischen Spezifikationen fachgerecht entwickelt, geplant und ausgeführt werden.



DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber:
BAM Deutschland AG,
Stuttgart
- Auftragsvolumen:
ca. 7,5 Mio. €
- Bauzeit: Oktober 2013 –
Dezember 2014
- Projektleiter:
Martin Stegmaier

STARKSTROM:

- 76 St. DV-Schränke im
Dienstleistungszentrum
- 58 St. Niederspannung-
hauptverteilungs-Felder
(NSHV) im Rechenzentrum
- 260 km Datenkabel im
Dienstleistungszentrum

01



Martin Stegmaier, Projektleiter IT-Rathaus

02



Winfried Oesterle, Projektleiter Liebherr



Elvir Tokic, Bauleiter Liebherr



DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber: Max Bögl Stiftung & Co KG
- Auftragsvolumen: ca. 5,0 Mio. €
- Bauzeit: November 2013 – Juli 2014
- Projektleiter: Winfried Oesterle
- Bauleiter: Elvir Tokic

STARKSTROMANLAGE:

- 4 Trafostationen mit insgesamt 6 Megawatt Gesamtleistung
- 2 km MS-Ringverkabelung
- 15 km Hauptversorgungskabel (ab 100 A)
- 270 km Installationskabel
- 165 km Schwachstromkabel
- 5000 St. Lampen (die Beleuchtungssteuerung erfolgt über EIB/DALI)
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage

SCHWACHSTROMANLAGE:

- Brandmeldeanlage
- Kameraanlage
- Uhrenanlage
- Sprechanlage
- Datentechnik (EDV-Netzwerk)

ECKDATEN:

- Gesamtfläche ca. 53.000 qm, davon 6.000 qm Bürofläche und 47.000 qm Lagerfläche (Hochregal, automatisches Kleinteilelager, Palettenlager, etc.)
- Hallenhöhe beträgt im Schnitt 18 m, Teilbereiche wie das Hochregallager sogar 40 m

LIEBHERR IN OBEROPFINGEN – BAU DES KONTINENTALLAGERS

Im Jahr 1949 erfand Hans Liebherr den Turmdrehkran. Heute zählt die Firmengruppe Liebherr nicht nur zu den weltweit größten Baumaschinenherstellern, sondern ist auch in vielen anderen Branchen erfolgreich. In der Sparte Erdbewegung werden verschiedenste Bagger, Raupen, Tiefbaugeräte und viele weitere Baugeräte hergestellt.

Liebherr hat sich aufgrund der ausgeschöpften Lagerkapazitäten für den Neubau eines 47.000 qm großen Logistikzentrums entschieden. Das im Bau befindliche, so genannte Kontinentallager wird in Oberopfingen bei Kirchdorf an der Iller sein, dem bisherigen Standort für die Ersatzteillogistik von Liebherr-Baumaschinen. Über 100.000 verschiedene Artikel treten künftig von dort aus ihren Weg in die weite Welt an.

Das fertige Logistikzentrum umfasst zwei vollautomatische Lager mit modernster Förder-technik und angebundenen Kommissionier-Zonen, sowie ein Verwaltungsgebäude mit 4.500 qm Grundfläche. Das automatische Behälterlager mit acht Gassen neben- und acht Gassen übereinander bietet bald Platz für 122.000 Stellplätze. Bis zu 60.390 Paletten können im Hochregallager aufgenommen werden. Schon heute ist die Erweiterung des gesamten Logistikzentrums geplant.

Prinzing Elektrotechnik ist mit einer über 60 Mann starken Truppe vor Ort und führt die komplette Abwicklung der Stark- und Schwachstromanlagen aus. Die Projektleitung obliegt Winfried Oesterle, für die Bauleitung ist Herr Elvir Tokic zuständig.



NEUBAU „MERCADEN“ BÖBLINGEN

In unmittelbarer Nähe des Böblinger Bahnhofs entsteht eine in die Innenstadt integrierte Shopping-Mall, die MERCADEN. Der Wortursprung „mercatus“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Markt. Die hkm Management AG, Projektentwickler innerstädtischer Einkaufszentren, steht für Qualität und Atmosphäre, gepaart mit attraktiver Architektur. So werden in verschiedenen Innenstädten zukünftig neue Shopping-Malls mit einem bunten Mix aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen zum Verweilen einladen. Der Anspruch, dabei den lokalen Einzelhandel mit einzubinden und nicht auszugrenzen, ist hier Leitgedanke. Gerade für kleine und mittlere Städte, die oft in Konkurrenz zu den großen Einkaufszentren auf der „grünen Wiese“ stehen ist das eine erstklassige Möglichkeit an Attraktivität zu gewinnen.





Alexander Buksbaum, Projektleiter Mercaden

Erstklassig betreut wird dieses Bauvorhaben von Projektleiter Alexander Buksbaum und seinem Team. Seit November 2013 arbeitet Prinzing Elektrotechnik an der Umsetzung des Projekts. Neben den umfassenden Stark- und Schwachstromanlagen wird die sicherheitstechnische Anlage geplant und realisiert. Die Brandmeldeanlage beinhaltet dabei über 1.500 Brand- und Rauchmeldeeinheiten. Der Auftraggeber ARGE Neubau EKZ Böblingen kann sich dabei auf die jahrelange Erfahrung im Geschäftsfeld „Shopping Center“ bei Prinzing verlassen. Zum ursprünglichen Auftragsvolumen sind weitere Leistungen im Laufe der Projektbearbeitung hinzugekommen. Der mieterseitige Bau der Stark- und Schwachstrominstallation eines Lebensmittelmarktes gehört ebenso zum Auftragsumfang. Somit bleibt Prinzing eine feste Größe im Bereich der Shopping-Zentren.

DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber:
ARGE Neubau EKZ Böblingen
- Auftragsvolumen: ca. 5,3 Mio. €
- Bauzeit: November 2013 –
Oktober 2014
- Projektleiter:
Alexander Buksbaum

AUFTRAGSUMFANG:

- Stark- und Schwachstromanlagen für Center- und Mall-Bereich
- Sicherheitstechnische Anlage im gesamten Gebäude
- Für den Betreiber eines Lebensmittel Ladens die komplette Stark- und Schwachstrominstallation

ECKDATEN:

- Verkaufsfläche ca. 24.400 qm
- Gesamtfläche inkl. Parkdecks ca. 85.000 qm
- ca. 14 km Kabeltrassen
- ca. 26 km Hauptkabel
- ca. 200 km Installationskabel
- ca. 130 km Datenkabel
- flächendeckende Brandmeldeanlage mit ca. 1.500 Meldern
- Sicherheitsbeleuchtung
- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachungsanlage
- Personenzählanlage
- Daten- und Kommunikationstechnik





01

TEAM FRANKFURT
AUF ERFOLGSKURS

02

ONYX
FRANKFURT

03

GRÜNFLÄCHENAMT
FRANKFURT

Groß & Partner



04

HUMBOLDTHAFEN
EINS BERLIN

**NEUES AUS
FRANKFURT**



YASIN ERDOGAN:
PROKURIST, 36 JAHRE ALT

DIE NIEDERLASSUNG FRANKFURT AUF ERFOLGSKURS

Frankfurt, Bankenmetropole, europäischer Finanzplatz – eine Großstadt, die stetig auf Wachstum programmiert ist.

Genau in diesem pulsierenden Wirtschaftsraum befindet sich die Frankfurter Niederlassung der Prinzing Elektrotechnik GmbH.

Im letzten Jahr wurden neue Räumlichkeiten bezogen und das Personal auf 50 Mitarbeiter ausgebaut. So wurde bereits 2013 ein Auftragsvolumen von über 15 Mio. Euro abgewickelt. Im Bereich Projektmanagement konzentriert sich unsere Niederlassung nicht ausschließlich auf den Frankfurter Raum, sondern ist bundesweit tätig.

Das gesamte Team um Yasin

Erdogan kann auf ein gutes Geschäftsjahr und erfolgreich abgewinkelte Bauvorhaben zurückblicken. Eine hohe Aufmerksamkeit und Akzeptanz am Markt unterstreichen diese Eindrücke. Viele Firmen, Bauträger und Generalunternehmer suchen schon in der Entwurfsphase den Kontakt zu den Planern und Projektleitern im Hause. Genau darauf zielt die Vision von Yasin Erdogan ab. Somit fügt sich die Niederlassung Frankfurt nahtlos in das Gesamtkonzept der Firma Prinzing Elektrotechnik ein.

Nun gilt es, die Weichen für den weiteren Ausbau der Niederlassung zu stellen. Viele kleine Einzelschritte und Maßnahmen

werden unternommen, um die Erweiterung des Standorts voranzutreiben. Das persönliche Augenmerk Yasin Erdogans liegt darauf, stets die bestmögliche Qualität bei allen Arbeiten zu erlangen, einfach mal um die Ecke zu denken und die optimale Lösung zu erarbeiten. Daher genießt das Team Frankfurt bei vielen Kunden großes Vertrauen. Die Planung für 2015 umfasst, den Mitarbeiterstock auf über 60 auszubauen. Ein Umsatzwachstum auf 25 Mio. Euro wird anvisiert. Die Abteilungen Service & Wartung, Baustrom, Sicherheitstechnik sowie Information und Kommunikation werden weiter ausgebaut. So bleibt Frankfurt ein verlässlicher Partner am Markt.

01



AKTUELLE PROJEKTE FRANKFURT:

- MAIN-TOR-PANORAMA, Frankfurt
3,1 Mio. €
- ONYX, Frankfurt
1,5 Mio. €
- HUMBOLDTHAFENEINS, Berlin
5,5 Mio. €
- BG UNFALLKLINIK, Frankfurt
1,4 Mio. €
- HAUS DER ZUKUNFT, Berlin
3,3 Mio. €

STELLVERTRETENDER NIEDERLASSUNGSLEITER IN FRANKFURT

Herr Fischhaber, wie lange sind Sie bereits im Business?

In der Elektrotechnik bin ich seit 1997 tätig.

Was waren Ihre bisherigen interessantesten Projekte?

Da sind unter anderem in Unterföhring die Bau- und Projektleitung Information und Kommunikation der Allianz-Hauptverwaltung, sowie die Projektleitung Schwachstrom beim Neubau des Rechenzentrums der Audi AG zu nennen.

Was sind Ihre zukünftigen Aufgaben in der Niederlassung?

Die Abwicklung von Großprojekten, sowie die Leitung der Abteilungen Service & Wartung und Sicherheitstechnik.

Was reizt Sie an der Arbeit bei Prinzing Elektrotechnik?

Nachdem ich Yasin Erdogan mittlerweile seit über zehn Jahren kenne und seine zuverlässige Arbeit sehr schätze, freue ich mich ungemein auf die neuen Aufgaben. Durch unsere flachen Hierarchien bei Prinzing werden wir als Team neue Wege gehen. Ich kann sozusagen die Projekte abwickeln, als wenn sie meine eigenen wären. Das ist es, was mich herausfordert und unwahrscheinlich anspricht.

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Zukunft in Frankfurt gestalten?

Durch die zentrale Lage in Deutschland bieten sich vielversprechende Möglichkeiten. Wir sind auch nah dran an anderen großen Metropolen. Nachdem durch den Kauf eines Grundstücks die Entscheidung gefallen ist, 2015 ein eigenes Firmengebäude für die Niederlassung in Frankfurt zu bauen, stehen die Zeichen weiter auf Wachstum und Ausbau des Firmenstandortes.

ONYX – WESTEND FRANKFURT: „FIRST-CLASS“ WOHNEN IM HOCHHAUS

ONYX – das derzeit eindrucksvollste Wohnbauprojekt entsteht im Frankfurter Westend. Der einst graue Büroklotz mit Tiefgarage wandelt sich zum neuen Statussymbol in der gefragten Bankenmetropole am Main. Eine atemberaubende Aussicht über die Stadt, die Eingangshalle mit Concierge, ein Fitnessstudio und die beheizte Tiefgaragen-Zufahrt zeichnen dieses Gebäude mit seinen gewissen Extras aus. Das ONYX wird nicht nur das höchste Wohnhaus im Westend, es bietet auch modernste Raffinessen seitens der Elektrotechnik. Neben dem gehobenen Ausstattungsstandard des Gebäudes und der Wohnungen besteht die Besonderheit von ONYX in der konsequenten Durchsetzung hoher Standards für Energieeffizienz und nachhaltiger Bauweise.

Im Bereich der Elektrotechnik ist die geplante homeway-Anlage hervorzuheben: Multimedia mit System.

Die altbekannten Verkabelungen für TV, Telefon und LAN entfallen. Das Herzstück jeder Wohneinheit ist die homeway-Zentrale. Von dort werden alle Räume sternförmig mit einem speziellen Verlegekabel zu den Mehrdienste-Anschlussdosen versehen. Somit wird jeder Dose ein eigenes Kabel von der Zentrale aus zugeführt. Die Besonderheit liegt in der Variabilität und Austauschbarkeit der wechselbaren plug & play-Steckmodule.

18 verschiedene Kommunikationsmodule können, neben dem klassischen TV/Radiomodul, alle

sinnvollen Kombinationen der modernen Kommunikationskanäle standardmäßig herstellen. Insgesamt werden somit gleichzeitig bis zu vier Anwendungen pro Dose ermöglicht.

Als weiteres Highlight gilt das moderne Schalterprogramm von enocean. Die batterielosen Schalter, Sensoren und Empfänger arbeiten mit modernster Funktechnologie. Somit können Schalter genau dort platziert werden, wo sie gerade benötigt werden. Im Gegensatz zu verdrahteten Lösungen lassen sich Gebäude flexibler und kostengünstiger bauen und betreiben.





DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber:
KSW Verwaltungs-GmbH &
Co Wohnbau KG
- Auftragsvolumen:
ca. 1,5 Mio. €
- Bauzeit: August 2014 –
April 2015
- Bauleiter: André Traumüller

ECKDATEN:

- 2,7 km Hauptkabel
- 70 km Installationskabel
- Brandmeldeanlage
- Videoüberwachungsanlage
- Einbruchmeldeanlage
- Zutrittskontrollanlage
- Netzersatzanlage

Der Bauherr KSW Wohnbau hat sich dank der am Markt bekannten Qualität bei der Planung und Ausführung elektrotechnischen Arbeiten für Prinzing entschieden. Das Bauvorhaben wird von Bauleiter André

Traumüller und seinem Team betreut. Diese Art Wohnungsbau bietet ein Höchstmaß an technisch anspruchsvollen Herausforderungen im Bereich der Elektrotechnik. Prinzing meistert sie.



André Traumüller, Bauleiter Onyx

GRÜNFLÄCHEN- UND STRASSENBAUAMT, FRANKFURT

Im westlichen Stadtgebiet der Stadt Frankfurt, im sogenannten Gallusviertel, wird als zukünftiger Sitz des Grünflächen- und Straßenbauamtes der Stadt Frankfurt, das neue zentrale



Groß & Partner



Lukas Mnich, Bauleiter Grünflächen- und Straßenbauamt

DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber: BAM Deutschland AG
- Auftragsvolumen: ca. 3,1 Mio. €
- Bauzeit: April 2013 – November 2014
- Bauleiter: Lukas Mnich

ECKDATEN:

- 8 km Hauptkabel
- 125 km Datenkabel
- 210 km Installationskabel
- 3.300 St. Beleuchtungskörper
- 110 St. Unterverteiler
- 9 St. Niederspannungshauptverteilungen
- KNX-Technik mit geschätzten 12.000 Datenpunkten
- Einbruchmeldeanlage mit ca. 1.000 Datenpunkten u. a. mit Glasbruchsensoren, Bewegungsmeldern sowie Tür- und Fensterkontakten
- Flächendeckende Brandmeldeanlage mit über 1.400 Komponenten
- Zutrittskontrolle mit 80 Kartenlesern

Werkstatt- und Verwaltungsgebäude errichtet. An der Adam-Riese-Straße werden nach der Fertigstellung knapp 600 städtische Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze finden. Die siebengeschossige Bebauung mit einer Teilunterkellerung und dem eingeschobenen Parkdeck beherbergt Werkstatt- und Büroflächen. Im Erdgeschoss befinden sich neben der Empfangshalle der Werkstattbereich mit den Meisterbüros, sowie Lagerräume. Die Bürobereiche im 2. bis 6. Stockwerk werden durch eine Kantine für 400 Personen komplettiert. Eine attraktive, begrünte Dachterrasse rundet den Gebäudekomplex ab. Im Untergeschoss sind 20 Automaten für Elektrofahrzeuge und fünf Ladestationen für E-Bikes eingeplant.

Prinzing wurde mit der kompletten Stark- und Schwachstromversorgung beauftragt. Neben der gesamten Verkabelung mit Strom- und Datenkabeln kümmert sich Prinzing um die Brand- und Einbruch-

meldeanlage. Umgesetzt wird die intelligente Vernetzung mit KNX. Diese Technik steuert bedarfsgerecht die Beleuchtung, die Jalousien und die Sicherheitstechnik. Ein besonderes Augenmerk legen die Planer auf die Lichtsteuerregelung und die Sonnenschutzsteuerung. Angestrebt wird eine Zertifizierung nach den Kriterien der „Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen“ (DGNB) mit der Gesamtbewertung Gold. Das stellt an dieses Projekt, bezüglich der energie- und umweltfreundlichen Planung und Ausführung, höchste Anforderungen.



03

04



HUMBOLDTHAFENEINS IN BERLIN

Der unter Denkmalschutz stehende Humboldthafen in Berlin, in Sichtweite des Deutschen Bundestags, direkt am Spreebogen gelegen, bietet eine einzigartige Lage für den modernen, richtungsweisenden Büro- und Verwaltungsbau. Mehr als 800 Mitarbeiter ziehen nach Fertigstellung in helle lichtdurchflutete Büros direkt am Humboldthafen. Das 120 Meter lange und 25 Meter hohe Gebäude bietet den besten Blick über die Spree in Richtung Kanzleramt und Reichstagsgebäude. Die 30.000 qm Bürofläche sowie 300 Tiefgaragenplätze werden durch Restaurants an der Uferpromenade erst komplett.

Das Gebäude ist für hocheffiziente, ganz individuelle Arbeitsplatzkonzepte konzipiert. Es ermöglicht sowohl Großraum- als auch Einzelbüros. Das Design spricht eine eigene Formsprache, um heutige sowie zukünftige Mieter anzuziehen.

Die Besonderheiten bei diesem Bürohaus sind die Vorgaben des Investors OVG in Bezug auf nachhaltiges Bauen, intelligentes und nutzungsorientiertes Design sowie den Einsatz von effizienten Energiesystemen. Dies bedeutet: Neben der DGNB-Zertifizierung werden hohe Anforderungen an ökologische Qualität und Energieeffizienz für einen dauerhaft wirtschaftlichen Betrieb gestellt. Auf die Lichtplanung wurde dabei ein besonderes Augenmerk gelegt: Intelligentes Kunstlicht passt sich der Anwesenheit von Personen und der Stärke des Tageslichts an. Genau diese Anforderungen sind es, die Prinzing Elektrotechnik zu einem starken Partner für komplexe Bauvorhaben macht.



Tino Putsche, Bauleiter HumboldtHafenEins

DATEN & FAKTEN:

- Auftraggeber: Bilfinger Hochbau GmbH, Frankfurt
- Auftragsvolumen: ca. 5,5 Mio. €
- Bauzeit: August 2014 – Februar 2015
- Bauleiter: Tino Putsche



ECKDATEN:

- 17 km Hauptkabel
- 340 km Installations- und Datenkabel
- Flächendeckende Brandmeldeanlage mit 2.600 Teilnehmern und 25 RAS-Systemen
- Vollautomatische Sicherheitsbeleuchtungsanlage mit 1.350 Endgeräten
- Vollautomatische Sonnenschutzanlage mit 1.300 Antrieben
- 4.305 St. Sonderbeleuchtung (die Stehleuchten sind im Bodentank integriert)
- Umfangreiche Energieversorgung mit 2 Netzersatzaggregaten, 4 Niederspannungshauptverteilern mit 28 Feldern, 2 Mittelspannungsanlagen mit je 2 Trafos und 630 kVA Leistung, USV-Anlage in Modulbauweise mit einer Leistung von 200 kVA



Prinzing Elektrotechnik

Prinzing Elektrotechnik GmbH

Postweg 26 • 73084 Salach • Telefon 0 71 62 - 930 02 - 0 • Telefax 0 71 62 - 930 02 - 50
info@prinzing-elektro.de • prinzing-elektro.de